



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Nippes

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes**

Bezirksrathaus Nippes – Neusser Straße 450 – 50733 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler  
Neusser Str. 450  
50733 Köln

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
- Rathaus-

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes**

Bezirksrathaus Nippes  
Neusser Straße 450  
50733 Köln

Tel: 0221-221 95 305  
Fax: 0221-221 95 394

[www.fraktion.cdu-koeln.de](http://www.fraktion.cdu-koeln.de)  
[cdu-bv5@stadt-koeln.de](mailto:cdu-bv5@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 05.09.2017

**AN/1237/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Klimaschutz durch Fassadenbegrünung  
- Antrag der CDU -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 21.09.2017 zu setzen:

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Mit Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage „Klimaschutz durch Fassadenbegrünung (AN/0704/2017)“ der CDU-Fraktion, wird die Verwaltung gebeten, die Hochbahntrasse im Bereich Parkgürtel (Ecke A 57) bis zur Escher Straße zur Verbesserung des Stadtklimas und der Stadtluft mit einer Fassadenbegrünung zu versehen. (z.B. Moos und/oder Graskraut).

Ferner wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, an welchen anderen städtischen Stellen, Bauten sowie Gebäuden im Stadtbezirk Nippes Fassadenbegrünung in Frage kommen, und diese dann ebenfalls zu realisieren.

Begründung:

Die Erwärmung der Erde hat drastische Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Weltweite Klimafolgen sind unter anderem die erhöhte Temperatur der Atmosphäre, die Erwärmung der Ozeane,

die Schmelzung der Gletscher und der stetige Anstieg des Meeresspiegels. Wasserknappheit, Hitzewellen oder auch neue Krankheitsbilder und die Verbreitung von bekannten Krankheitsträgern in vorher nicht betroffenen Gebieten, sind verheerende Auswirkungen des Klimawandels. Der voranschreitende Klimawandel beeinträchtigt also die Lebensbedingungen der Menschen.

Ein Großteil der klimaschädigenden Treibhausgase in Deutschland entsteht in den rund 11.000 Kommunen. Auch in Deutschland gibt es bereits Hinweise darauf, dass die mittlere Lufttemperatur zwischen 1901 und 2006 – ähnlich dem weltweiten Anstieg – bereits um knapp 0,9 °C angestiegen ist.

Von den Folgen des Klimawandels werden tendenziell eher Mittel- und Großstädte betroffen sein, da sie hohe Bebauungsdichten und Versiegelungsgrade, geringe Durchlüftungen und wenige klimatische Ausgleichsflächen aufweisen. Extremwetterereignisse wie Starkniederschläge, Überschwemmungen und Stürme beispielsweise können zu schweren Schäden an Gebäuden sowie in der Energie- und Wasserversorgung, der sozialen und verkehrlichen Infrastruktur führen. Zudem tritt in hochverdichteten urbanen Lebensräumen häufig das Phänomen der städtischen Wärmeinsel auf, so dass innerstädtische Temperaturen teils deutlich über denen im Umland liegen.

Den Klimafolgen gilt es mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken. Hierbei gilt der Stadtbezirk Nippes mit der Klimastraße Neusser Straße zweifelsohne zu den Vorreitern in unserer Stadt.

Ferner hat die Verwaltung uns bereits in Ihrer Stellungnahme vom 21.09.2017 zur Anfrage „Klimaschutz durch Fassadenbegrünung (AN/0704/2017)“ bestätigt, dass die Fassadenbegrünung ein wirksames Instrument für den Klimaschutz darstellt. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel leisten zugleich einen Beitrag für den Klimaschutz. Aktivitäten zur Klimawandelfolgenanpassung und zum Klimaschutz entfalten Synergien und tragen gemeinsam zu einem klimaresilienten und damit lebenswerten Köln bei.

gez. Schmitz

gez. Hanna